



Lokales

Zentrale Lage gibt den Ausschlag

Industriepark Lippe: Die Firma Kögel + Nunne Bau weiht heute den neuen Sitz an der Bundesstraße 239 ein. Eine Option auf weitere 2000 Quadratmeter ermöglicht eine Expansion in den kommenden Jahren

VON ANDRE GALLISCH

Horn-Bad Meinberg/Belle. Der nächste Schritt ist gemacht: Mit der Kögel + Nunne Bau GmbH ist das zweite Unternehmen im Industriepark Lippe in Belle eingezogen. Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner feiern am heutigen Freitag die Einweihung mit einem zünftigen Oktoberfest.

Erst vor drei Jahren von Diplom-Ingenieur Frank Kögel und Dietmar Nunne in Detmold gegründet, hat das Bauunternehmen im Auftragsvolumen und damit einhergehend in der Mitarbeiterzahl stark expandiert. „Wir sind mit sechs Mitarbeitern an der Niemeierstraße angefangen“, blickt Geschäftsführer Dietmar Nunne zurück. Mittlerweile beschäftigt die Kögel + Nunne Bau GmbH 21 Mitarbeiter, die – ebenso wie die Geschäftsführer – auf eine langjährige Erfahrung in der Branche zurückblicken.

Als Schwalenberger sei er fast jeden Tag auf dem Weg ins Detmolder Büro am entstehenden Industriepark Lippe vorbeigefahren. „Die Lage war entscheidend“, begründet Nunne den im vergangenen Jahr gefassten Entschluss, hier ein 3600 Quadratmeter großes Areal als neuen Firmensitz zu erwerben. Dabei habe die gute Verkehrsanbindung über die Ostwestfalenstraße ebenso eine Rolle gespielt wie die größere Nähe zum Wohnort der Mitarbeiter. „Die meisten leben im lippischen Südosten.“



Neues Gebäude am Eingang zum Industriepark Lippe: Geschäftsführer Dietmar Nunne hat den neuen Firmensitz der Kögel + Nunne Bau GmbH vor allem auch wegen der guten Verkehrsanbindung hier angesiedelt. FOTO: GALLISCH

Zwar berücksichtigen die neuen 600 Quadratmeter Bürofläche auf zwei Etagen und die große Lagerhalle schon eine weitere Expansion des Unternehmens, doch hat die Firma zusätzlich eine Option auf nochmals 2000 Quadratmeter Grundstücksfläche für die nächsten drei Jahre erworben.

„Zuverlässigkeit, Termintreue und Qualität sind ober-

stes Gebot“, verdeutlicht Dietmar Nunne. Dabei ist dem Geschäftsführer die kompetente, partnerschaftliche und faire Behandlung der Kunden wichtig. Und diese kommen nicht nur aus der Region, sondern aus dem ganzen Bundesgebiet. Ja, sogar darüber hinaus. „Unser größtes Projekt bisher war ein Hochregallager für die Firma Kunsttrans in

Österreich“, sagt Nunne und weist damit auf internationale Aufträge hin. Das Kunstdepot habe ein Auftragsvolumen von knapp zehn Millionen Euro gehabt.

Unter zahlreichen aktuellen Projekten ist die Erweiterung der Produktionshalle bei Staatlich Bad Meinberger Mineralbrunnen zumindest räumlich das naheliegendste.

Nach einem dort realisierten Projekt in der Vergangenheit, habe man auch diesen Auftrag über eine Halle, die sich über zwei Seiten an den Bestand anschließen soll, erhalten. Ein weiteres Referenzprojekt entsteht zurzeit in Bad Salzuflen. Dort hat der Kreis Lippe Kögel + Nunne mit der Erstellung des Rohbaus der neuen Rettungswache beauftragt.